

Eigenkapital

Die Ausgleichsrücklage, die allgemeine Rücklage, mögliche Sonderrücklagen sowie der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag sind Bestandteil des **Eigenkapitals**.

Die Ausgleichsrücklage kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage wird damit einmalig und unveränderbar festgelegt.

Der Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage errechnet sich wie folgt:

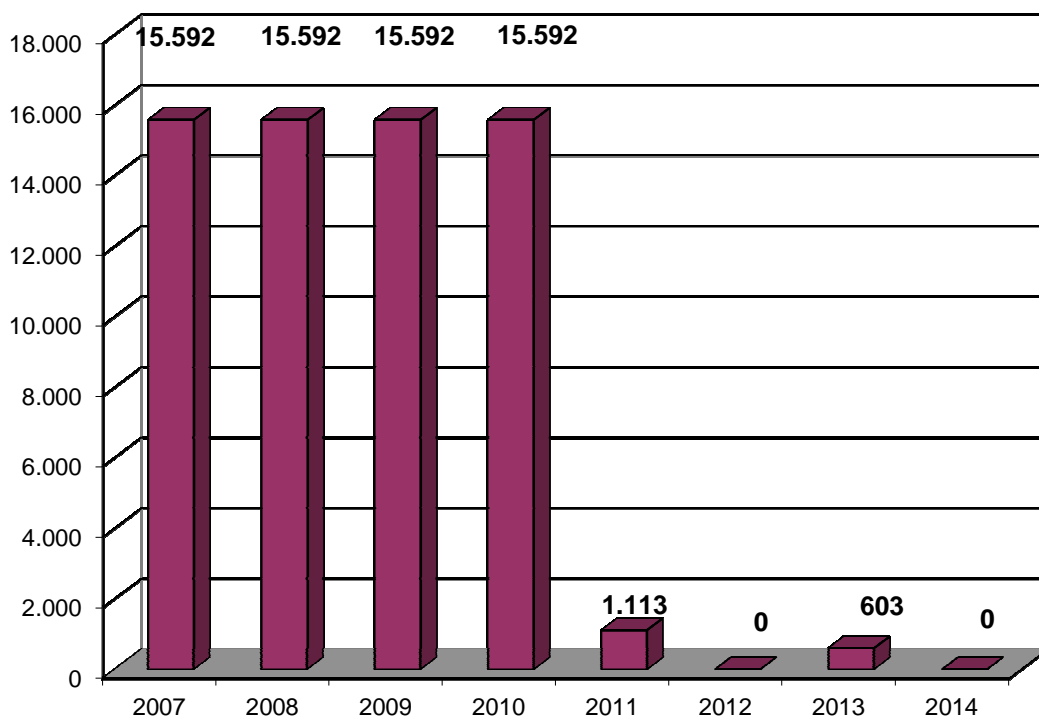
	2005	2006	2007
	Ist	Ist	Ist
Grundsteuer A	109.354	100.599	105.876
Grundsteuer B	5.885.023	6.203.866	6.248.269
Gewerbesteuer	8.948.029	9.753.563	11.934.498
Einkommensteuer	12.315.363	14.385.784	16.360.354
Umsatzsteuer	954.398	998.530	1.118.303
Vergnügungssteuer	162.414	110.584	54.905
Hundesteuer	226.633	225.620	235.353
Zweitwohnungssteuer	65.783	53.528	50.830
Schlüsselzuweisungen	9.758.382	10.362.323	13.154.751
Familienleistungsausgleich	1.209.402	1.293.285	1.564.318
Sportpauschale	106.912	121.485	122.369
Schulpauschale	1.123.225	1.125.547	1.130.107
Investitionspauschale	906.426	726.306	1.018.745
	41.771.344	45.461.019	53.098.678

Haushaltsjahr	2005	-	41.771.344 €	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr	2006	-	45.461.019 €	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr	2007	-	53.098.678 €	Rechnungsergebnis
	Durchschnitt	-	46.777.014 €	
	davon ein Drittel	-	15.592.338 €	

Ein Drittel des Eigenkapitals laut Eröffnungsbilanz beträgt **25.835.649 €**.

Der für die Ausgleichsrücklage anzusetzende Höchstbetrag lautet somit über **15.592.338 €**.

Entwicklung der Ausgleichsrücklage in TEUR



Wird eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Haushaltsplans vorgesehen, bedarf es einer Festsetzung in der Haushaltssatzung.

Die Ausgleichsrücklage kann im Finanzplanungszeitraum nicht wiederhergestellt werden.

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage in T€

Eigenkapital	Ist				
	2008	2009	2010	2011	2012
Allgemeine Rücklage	79.167.581,62	81.723.309,78	82.354.823,40	83.144.426,95	74.219.149,63
- darin Verrechnungen mit EK					
Ausgleichsrücklage	15.592.338,00	15.592.338,00	15.592.338,00	1.112.884,45	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.550.238,16	666.107,62	-14.479.453,55	-10.038.161,77	603.067,80
Eigenkapitalsumme	97.310.157,78	97.981.755,40	83.467.707,85	74.219.149,63	74.822.217,43
Eigenkapitalverzehr (Fehlbetrag zu EK Vorjahr)	0,00%	-0,68%	14,78%	12,03%	-0,81%
Ergebnisplan	38.903,00	10.626,00	-19.097.595,95	-10.962.581,17	-1.890.178,44
Ergebnisverbesserung/Verschlechterung	2.511.335,16	655.481,62	4.618.142,40	924.419,40	2.493.246,24

Eigenkapital	Ist				
	2013	2014	2015	2016	2017
Allgemeine Rücklage	73.978.782,09	68.685.297,54	60.769.108,16	56.835.118,69	53.501.865,70
- darin Verrechnungen mit EK	-240.367,54	-60.668,29	-244.685,40	-715.923,84	-50.091,88
Ausgleichsrücklage	603.067,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.835.884,06	-7.671.503,90	-3.218.065,63	-3.333.252,99	-3.642.911,20
Eigenkapitalsumme	68.745.965,83	61.013.793,64	57.551.042,53	53.501.865,70	49.808.862,62
Eigenkapitalverzehr (Fehlbetrag zu EK Vorjahr)	8,12%	11,25%	5,68%	7,04%	6,90%
Ergebnisplan	-6.721.101,00	-3.033.548,00	-4.097.872,00	-4.950.925,50	-5.888.303,00
Ergebnisverbesserung/Verschlechterung	885.216,94	-4.637.955,90	879.806,37	1.617.672,51	2.245.391,80

Eigenkapital	Ist	Plan			
	2018	2019	2020	2021	2022
Allgemeine Rücklage	49.808.862,62	47.818.545,51	41.235.985,51	35.680.857,51	29.442.035,51
- darin Verrechnungen mit EK	-95.329,09				
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.894.988,02	-6.582.560,00	-5.555.128,00	-6.238.822,00	-2.505.599,00
Eigenkapitalsumme	47.818.545,51	41.235.985,51	35.680.857,51	29.442.035,51	26.936.436,51
Eigenkapitalverzehr (Fehlbetrag zu EK Vorjahr)	3,80%	13,77%	13,47%	17,49%	8,51%
Ergebnisplan	-6.698.610,00				
Ergebnisverbesserung/Verschlechterung	4.803.621,98				

Eigenkapital	Plan				
	2023	2024	2025	2026	2027
Allgemeine Rücklage	26.936.436,51	26.140.185,51	26.038.541,51	27.352.211,51	28.443.131,51
- darin Verrechnungen mit EK					
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-796.251,00	-101.644,00	1.313.670,00	1.090.920,00	823.230,00
Eigenkapitalsumme	26.140.185,51	26.038.541,51	27.352.211,51	28.443.131,51	29.266.361,51
Eigenkapitalverzehr (Fehlbetrag zu EK Vorjahr)	2,96%	0,39%	-5,05%	-3,99%	-2,89%

Eigenkapital	2028	2029	Plan		
Allgemeine Rücklage	29.266.361,51	29.773.466,51			
- darin Verrechnungen mit EK					
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	507.105,00	142.715,00			
Eigenkapitalsumme	29.773.466,51	29.916.181,51			
Eigenkapitalverzehr (Fehlbetrag zu EK Vorjahr)	-1,73%	-0,48%			

Die Schwellenwerte des § 76 Abs. 1 Pkt. 2 GO NW für ein Haushaltssicherungskonzept wurden mit dem Jahresabschluss 2014 überschritten, so dass die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ab 2016 erforderlich geworden ist. Hier wird auf die speziellen Darstellungen zur Haushaltskonsolidierung verwiesen.

Mittelfristig kann der Bestand der allgemeinen Rücklage nicht wieder hergestellt werden. Die allgemeine Rücklage einschließlich der Jahresfehlbeträge stellt sich damit in der Entwicklung wie folgt dar:

